



Anmeldung per Fax: 030 / 726153-111

Prozesstaktik im Verkehrsrecht

§ 15 FAO

Dozenten: Jörg Elsner, LL.M., Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Verkehrsrecht und Versicherungsrecht, Hagen
Dr. Rainer Heß, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht und Versicherungsrecht, Bochum

Tagungsleiterin: Juliane Eifler, Rechtsanwältin, Neubrandenburg

Seminarnummer XI 52323-10: Neubrandenburg • Hotel Am Ring • 8. Mai 2010, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr (6 Zeitstunden Unterricht)

Das Seminar richtet sich an Rechtsanwälte, die auf dem Gebiet des Verkehrsrechts – insbesondere der Abwicklung von Haftpflichtfällen – tätig sind.

Wie setze ich die Interessen des Mandanten am erfolgreichsten durch? Die Rechtslage kann der Anwalt nicht beeinflussen, wohl aber die Optimierung der Maßnahmen im Interesse des Mandanten. Dies kann den Prozessgewinn nicht erzwingen, wohl aber die Chancen dazu erhöhen und die Zufriedenheit des Mandanten sicherstellen. In Zeiten, in denen die Anwaltschaft – insbesondere im Verkehrsrecht – zunehmend der Konkurrenz mit anderen Dienstleistungsanbietern ausgesetzt ist, gewinnt dies weiter an Bedeutung.

Das Seminar stellt den Haftpflichtprozess sowohl aus der Sicht des Geschädigten als auch aus der des Versicherers dar. Kleine Rollenspiele sollen die praktische Umsetzung insbesondere der Durchsetzungsmethoden gegenüber dem Gericht erleichtern.

Themen sind u.a.:

Erste Schritte bei der Mandatsannahme, insbesondere bei Personenschäden; Taktisches Verhalten gegenüber dem Versicherer bei außergerichtlicher Regulierung; Prozesstaktische Überlegungen zu Klageanträgen; Form und Inhalt der Schriftsätze; Eigenes Verhalten gegenüber Gericht, Gegner und Zeugen Durchsetzungsmethoden im Gerichtstermin; Beweisaufnahme und -würdigung; Ablehnung von Gericht und Sachverständigen; Taktische Überlegungen bei der Berufung

Jeder Teilnehmer erhält eine begleitende Arbeitsunterlage.

Gebühr:

160,- Euro Mitglieder ARGE Verkehrsrecht/FORUM Junge Anwaltschaft
249,- Euro Mitglieder Anwaltverein
274,- Euro Nichtmitglieder
zzgl. gesetzl. USt.

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen zu oben genanntem Seminar an.

Name, Vorname _____

Fon/Fax _____

Kanzlei / Firma _____

E-Mail* _____

Straße _____

Beruf _____

PLZ/Ort _____

DAV-Mitgliedsnummer (falls zur Hand) _____

- Mitglied ARGE Verkehrsrecht/FORUM Junge Anwaltschaft Mitglied Anwaltverein Nichtmitglied
 Bitte senden Sie mir Ihre ausführlichen Teilnahmebedingungen

Datum _____

Unterschrift _____

* Ihre E-Mail-Adresse verwenden wir für Informationen über von Ihnen gebuchte Seminare (z.B. Dozententausch, Zeitplanänderung)

Auszug aus den Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn wir nicht innerhalb von 14 Tagen die Ablehnung erklärt haben. Unabhängig davon erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung. Jederzeit, spätestens aber 72 Stunden vor Seminarbeginn, können Sie Ihre Anmeldung stornieren. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass wir keine telefonischen Stornierungen entgegennehmen: ein Fax genügt. Wir berechnen für eine Stornierung eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,- EUR zzgl. USt. Bei Seminaren von mindestens drei Tagen Länge, Fachanwaltslehrgängen und beim Grundkurs Anwaltsnotariat stellen wir 20 % der Kursgebühr (ggf. zzgl. USt.) in Rechnung. Gleiches gilt für Seminare mit einer im Seminarverzeichnis angegebenen Teilnehmerbegrenzung. Als besonderen Service bieten wir Ihnen eine kostenfreie Umbuchung auf ein anderes Seminar mit gleicher Seminargebühr an. Sie kann nicht wiederholt in Anspruch genommen werden für die Veranstaltung, auf welche umgebucht wurde. Die Umbuchung muss spätestens 72 Stunden vor Beginn des ursprünglich gebuchten Seminars erfolgt sein. Stattdessen haben Sie auch die Möglichkeit, einen zahlenden Ersatzteilnehmer zum Seminar zu schicken. Der Ersatzteilnehmer hat den vollen Seminarpreis zu zahlen, soweit nicht aus Gründen, die in seiner Person liegen, einer unserer ermäßigten Tarife greift. Sagen Sie weder rechtzeitig ab, noch benennen Sie einen zahlenden Ersatzteilnehmer, noch machen Sie von unserer Umbuchungsmöglichkeit Gebrauch, müssen wir auf Zahlung der vollen Seminargebühr bestehen. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage von Seminaren, z.B. bei zu geringer Teilnehmerzahl (spätestens 2 Wochen vor Beginn) oder Ausfall eines Dozenten, Hotelschließung, höherer Gewalt oder gleichartiger Gründe, vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen des Programms, insbesondere einen Dozentenwechsel, so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir ein Seminar absagen, erstatten wir umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der DAA.